Sportgeschehen

1. Juli 2001 bis 30. Juni 2002

Boccia-Club Itschnach

In der schönen Boccia-Anlage im Eichelacker mit zwei Bahnen trainierten die Vereinsmitglieder regelmässig. Ausserdem führten verschiedene Vereine und andere Organisationen Plauschnachmittage oder -abende durch. Im Juli findet jeweils das traditionelle Feuerwehr-Boccia-Turnier mit über 50 Zweiermannschaften statt. Das Jahresprogramm wickelte sich mit verschiedenen Turnieren, dem Chlausabend und der Generalversammlung im üblichen Rahmen ab. Clubmeister waren Verena Künzli und Ernesto Soccal.
Was macht das Bocciaspiel so interessant und spannend? Es sind die strengen Regeln: Jede gespielte Kugel wird mit einem Stab mit Kreide am Boden gekennzeichnet, damit sie wieder an ihren ursprünglichen Standort gesetzt werden kann, wenn regelwidrig gespielt wurde. Eine stehende Kugel darf durch eine andere höchstens um 70 cm verschoben werden, andernfalls wird die gespielte Kugel aus dem Spiel genommen. Wenn ein Spieler eine Kugel «wegspicken» will, muss er genau ansagen, welche Kugel er treffen will. Gelingt ihm das nicht, so wird der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt und die geworfene Kugel als Null erklärt. Gespielt wird in je Einer-, Zweier- oder Dreiermannschaften mit insgesamt acht bzw. zwölf Kugeln. Die Gegenpartei muss ihre Kugeln so lange spielen, bis sie eine näher an den «Pallino» (die kleine Kugel) heranbringt. Wer zuerst die Punktzahl 12 erreicht, hat gewonnen. Das Spiel erfordert Kondition und Konzentrationsvermögen. – Interessenten und neue Mitglieder sind in unserem Club jederzeit herzlich willkommen. Information oder Anmeldung beim Präsidenten Albert Sturzenegger, Tel. 01 910 89 17.

Crocodiles Küsnacht-Herrliberg

Der Unihockey-Verein Crocodiles Küsnacht-Herrliberg nahm die Spielzeit 2001/2002 unter gänzlich veränderten Vorzeichen in Angriff, waren doch auf diese Saison hin die stärksten Damen- und Herren-Teams in die Obhut des neu geschaffenen Vereins Zürich Lakers übergeben worden. Während der Bereich Leistungssport somit in die Hände der Zürich Lakers gelegt worden war, konnten sich die Crocodiles vermehrt um die Förderung des Breitensports und insbesondere der Juniorinnen und Junioren kümmern. So konnten auch in der vergangenen Spielzeit wieder zwei Junioren-Mannschaften zur Meisterschaft angemeldet werden, die im Laufe der Saison sportliche Höhen und Tiefen durchlebten. Derweil es im Bereich Nachwuchs mehr darum geht, die Freude am Spiel zu entwickeln, als um jeden Preis Siege nach Hause zu tragen, brauchten die Spieler den verlorenen Punkten und verpassten Chancen nicht lange nachzutrauern. Anders als ihre Alterskollegen wurden die Juniorinnen die ganze Spielzeit über vom Erfolg verwöhnt, so dass sie sich kaum einmal über Rückschläge zu grämen brauchten. Dabei scheinen sich die Nachwuchsequipen an die Vorgaben der Aktivmannschaften gehalten zu haben. Während sich nämlich die Herren, die erstmals auf dem Grossfeld antraten, über Erwarten schwer taten, waren die Damen kaum zu bremsen und schafften den Aufstieg in die 1. Liga, ohne je wirklich in Bedrängnis zu geraten. Die Crocodiles Küsnacht-Herrliberg blicken insgesamt auf ein erfolgreiches und erfreuliches Vereinsjahr zurück, aus dem nicht zuletzt auch die heitere Stimmung im Chilbi-Festzelt und die prickelnde Atmosphäre am eigenen Grümpelturnier in Herrliberg in bester Erinnerung bleiben.

Gruppenbild der Küsnachter Turnerinnen, die sich jeden Mittwoch 20 Uhr in der Doppelturnhalle Heslibach zu frohem Tun versammeln.

Frauenturnverein

75 Jahre alt und immer noch jung: Im Januar 2002 feierten wir unser Jubiläumsfest im katholischen Pfarreizentrum. Es war ein Genuss, angefangen bei der von unserer Präsidentin Regula Merki speditiv geleiteten GV, über das Aperitif-Überraschungskonzert der Harmonie, den vom Vorstand mit Helferinnen dekorierten Saal, das feine Festmahl, umsichtig, freundlich und erstklassig gekonnt vom Schützenverein serviert, das selbstproduzierte Dessertbuffet bis hin zum Show-Teil mit Gratulationen der Gemeinde und verschiedener Vereine und mit dem sensationellen Duo Lollipop, das angenehm leise ein Feuerwerk an Rhythmen, Musicals, Evergreens und humorigen Einlagen abzog. Anneliese Mächler wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Der Männerturnvereinspräsident Hans Conrad erzählte die Geschichte einer Geburt: Im Jahre 1927 wurde die Frauenriege unter dem Protektorat des MTV gegründet. Ein Tanzkurs soll der Anfang gewesen sein; und die Bedingung, dass der Ehemann einer Frauenrieglerin automatisch dem MTV beitreten musste, bescherte diesem quasi über Nacht zehn Mitglieder. Inzwischen haben wir uns längst abgenabelt. – Unser Vereinsjahr umfasste auch eine eintägige Wanderung der Limmat entlang, die Teilnahme an der Schützenchilbi, eine amerikanisch angehauchte Weihnachtsfeier, das immer lustige Ski-Weekend im Erlenbacher Haus auf der Valbella, neu einen Kegelabend vor Auffahrt und die zweitägige Sommerwanderung, die aus Anlass des Jubiläums zu 2 ½ Tagen Wandern und Wellness in Leutasch im Tirol erweitert wurde. Der Sommerplausch vor den Sommerferien und die Mithilfe bei verschiedenen Anlässen gehören selbstverständlich zum Jahreskreis. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Kontaktadresse: Regula Merki, Tel. 01 910 93 87.

Männerturnverein

Der Männerturnverein Küsnacht hat eine mehr als hundertjährige Tradition. Die Gründer haben im Jahre 1899 gute Arbeit geleistet, indem sie in den Statuten nicht nur Sinn und Zweck eines Turnvereins genau umschrieben, sondern auch die wöchentlichen Turnstunden auf den Don-

nerstagabend festlegten. Noch heute wird an diesem Wochentag von 20.00 bis 21.30 Uhr geturnt und auch gespielt. Zurzeit steht dem Verein die Seminarturnhalle im Heslibach zur Verfügung. Die zahlenmässig noch überschaubare Gruppe wird vom Leiter Hellmi Ringli auf eine lockere Art gymnastisch unterrichtet, so dass ein jeder nach seinen Möglichkeiten mitmachen kann. Ob nun die körperlichen, muskulösen Verspannungen bei der Arbeit vor dem Bildschirm oder beim Rentner wegen einseitiger Gartenarbeit entstanden sind, spielt keine Rolle. Gutes bewirken die Übungen in jedem Fall. Die Vereinsleitung legt grossen Wert auf eine gute Kameradschaft unter den Mitgliedern. Dazu eignen sich nicht nur die «Höcks» im Restaurant nach den Turnstunden, sondern ganz besonders auch die Bergwanderungen und die Ski-Weekends. In der Berichtsperiode zwischen dem 1. Juli 2001 und dem 30. Juni 2002 wurde die Gegend von Scuol/Schuls durchwandert und wurden bei etwas spärlichen Schneeverhältnissen die Pisten von Vals befahren. Beliebt ist auch jeweils die Chlausfeier. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Kontaktadresse: Hans Conrad, Präsident, Tel. 01 910 56 80.

Schützenverein

Mit Andy Fehr, dem Sohn des Schulabwartes Max in Itschnach, wurde ein zuverlässiger Einzel- und Teamschütze über 300 Meter Küsnachter Schützenkönig 2001. Obwohl in der Hauptrangliste «nur» an neunter Stelle aufgeführt, war sein Sieg verdient, hat sich doch Andy auch in auswärtigen Schiessanlässen etliche Lorbeeren geholt. Im Wertkartenstich der Jahreskonkurrenz war Paul Vifian vor Hans Hoher und Hugo Reiser der Beste. Das Gruppenschiessen der Vereine, Firmen und Ad-hoc-Teams bestritten sechs Damen- und 14 Herrengruppen zu je fünf Schützinnen und Schützen. Sieger bei den Damen wurde der Frauenturnverein Küsnachterberg mit Madeleine Schlumpf, Silvia Fretz, Charlotte Fenner, Hanni Schulthess und Silvia Freitag (total 100 Punkte). Im Wettbewerb der Herren gabs einen klaren Erfolg der erstmals aufgetretenen Familie Bivetti. Mit 107 Zählern rangierten die «Headhunters» des Fussballclubs im zweiten und die Merkis – Sohn Sascha mit dem Maximum von 100 Punkten! – im dritten Rang. – Mittels sogenannter Schiesskanäle, durch welche die Schützen zielen und feuern, soll künftig der Schiesslärm gedrosselt werden. Auch erhofft man sich von schallabsorbierenden Schwenktüren eine weitere Senkung des Schallpegels im Schützenhaus und in dessen Umgebung.

SLRG Sektion Küsnacht

Am 9. Juli haben unsere Aktivmitglieder zusammen mit den besten Schwimmern aus der Gruppe unserer ältesten Jungschwimmer unsere vereinsinterne Seeüberquerung durchgeführt. Wegen ungünstiger Witterung musste leider die 15. öffentliche Küsnachter Seeüberquerung abgesagt werden, was für unseren Verein eine grosse Enttäuschung war. Aber die Sicherheit muss bei diesem Breitensportanlass für alle Teilnehmer – allen ehrgeizigen Zielen zum Trotz – in erster Linie berücksichtigt werden. – Mitte März startete ein Jugendbrevetkurs, der bis zu den Sommerferien dauerte und unseren Jungschwimmern (ab elf Jahren) aus unseren Jugendkursen die Gelegenheit bot, sich auf die Sommersaison vorzubereiten. Nach den Sommerferien bis Weihnachten konnte mit zwölf Teilnehmern ein Brevet-I-Kurs (geschulter Rettungsschwimmer) durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen werden. Am 1. Juni 2002 führten wir erstmals einen Auffrischungskurs für nicht in einer Sektion aktive Inhaber des Brevets I durch. Leider war die Teilnehmerzahl eher bescheiden. Während des Jahres fand jeden Montag ein Training statt, das als Inhalt Repetition der Rettungsmassnahmen, Ausdauerschwimmen, verschiedene Schwimmstile, Tauchen (mit Schnorchel, Taucherbrille und Flossen), Wasserspiele oder Aquafit/Gym umfasste. Die Jugendgruppe trainierte jeweils in fünf verschiedenen Altersgruppen am früheren Abend. Diese Trainings sind die Grundlage, um in den Sommermonaten an schönen Wochenenden in den beiden Küsnachter Seebädern als Bade-

wache die Bademeister zu unterstützen, was auch im Berichtsjahr wieder mit grossem Einsatz geleistet wurde. Die Renovation der Schwimmhalle stellte uns in dieser Berichtsperiode vor besondere Probleme. Im Lehrschwimmbecken der Schule Zumikon dürfen wir während des Umbaus trainieren und können somit unsere Trainings für die aktiven Vereinsmitglieder und die Jugendgruppen in sehr ähnlichem Umfang durchführen.